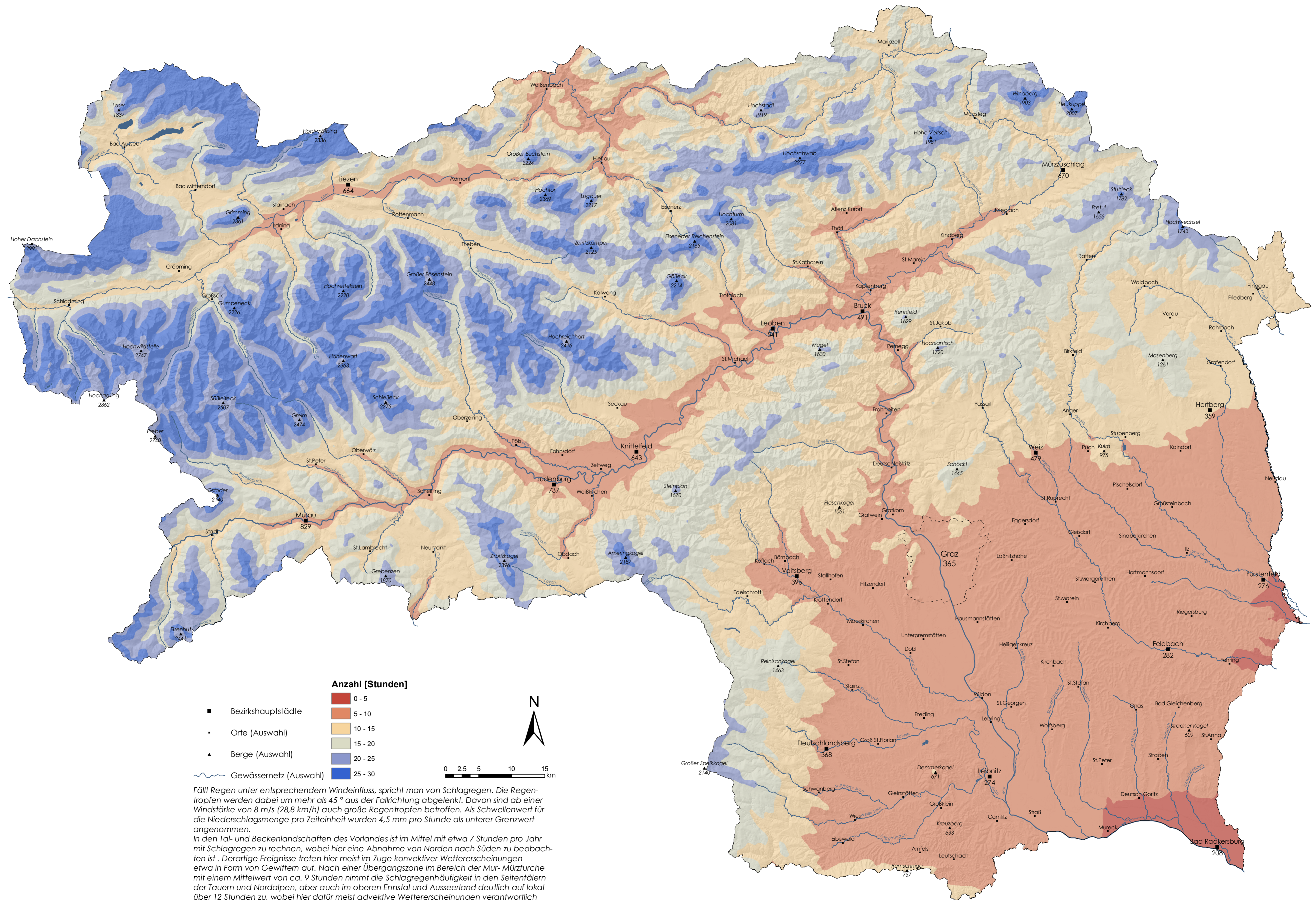


8.1 Durchschnittliche Zahl der Stunden mit Schlagregen im Jahr

Periode 1996 bis 2000

8 KOMBINIERTE WERTE

KLIMAAATLAS STEIERMARK



Anzahl [Stunden]

0 - 5
5 - 10
10 - 15
15 - 20
20 - 25
25 - 30

■ Bezirkshauptstädte
• Orte (Auswahl)
▲ Berge (Auswahl)
~ Gewässernetz (Auswahl)

0 2.5 5 10 15 km

N

Fällt Regen unter entsprechendem Windeinfluss, spricht man von Schlagregen. Die Regentropfen werden dabei um mehr als 45° aus der Fallrichtung abgelenkt. Davon sind ab einer Windstärke von 8 m/s (28,8 km/h) auch große Regentropfen betroffen. Als Schwellenwert für die Niederschlagsmenge pro Zeiteinheit wurden 4,5 mm pro Stunde als unterer Grenzwert angenommen.

In den Tal- und Beckenlandschaften des Vorlandes ist im Mittel mit etwa 7 Stunden pro Jahr mit Schlagregen zu rechnen, wobei hier eine Abnahme von Norden nach Süden zu beobachten ist. Derartige Ereignisse treten hier meist im Zuge konvektiver Wettererscheinungen etwa in Form von Gewittern auf. Nach einer Übergangszone im Bereich der Mur- Mürzfurche mit einem Mittelwert von ca. 9 Stunden nimmt die Schlagregenhäufigkeit in den Seitentälern der Tauern und Nordalpen, aber auch im oberen Ennstal und Ausseerland deutlich auf lokal über 12 Stunden zu, wobei hier dafür meist advektive Wettererscheinungen verantwortlich sind. Bezüglich der vertikalen Verteilung zeigt sich eine Zunahme bis etwa 2100 m Seehöhe. Danach nehmen Schlagregenergebnisse zugunsten von Windereignissen mit festen Niederschlagsanteilen ab.

Datengrundlage: Land Steiermark - FA 17C, Pilz Umweltmesstechnik, ZAMG
Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: H. Rieder, A. Podesser
Ansprechperson: A. Podesser